

Pressemitteilung

Glashütte, April 2025

MINUTE REPEATER PERPETUAL

Kristallklarer Klang für die Ewigkeit

Mit dem MINUTE REPEATER PERPETUAL vereint A. Lange & Söhne zwei der anspruchsvollsten uhrmacherischen Komplikationen in einem Zeitmesser. Die gleichermaßen seltene wie ambitionierte Kombination von Minutenrepetition und ewigem Kalender wird von einem neu entwickelten Handaufzugswerk zum Leben erweckt. Der mit hohem handwerklichen Aufwand finisierte Zeitmesser in 950er Platin mit manufakturgefertigtem Emaillezifferblatt ist auf 50 Stück limitiert.



Der neue MINUTE REPEATER PERPETUAL in 950er Platin

Mit dem MINUTE REPEATER PERPETUAL präsentiert A. Lange & Söhne erneut eine Minutenrepetition, diesmal im Zusammenspiel mit einem ewigen Kalender. Jede Komplikation für sich ist eine technische Meisterleistung, in ihrer Kombination stellen sie jedoch eine noch größere Herausforderung dar – sowohl für die Konstrukteure als auch für die Uhrmacher. Denn die präzise Feinjustierung und Abstimmung aller Mechanismen bedarf eines sehr hohen Maßes an technischer Expertise und handwerklichem Geschick.

Klassische Minutenrepetition mit besonderen Merkmalen

Nach Betätigen des in die linke Gehäuseflanke integrierten Schiebers erklingen die Stunden in einem tiefen Ton, die Viertelstunden mit einem Doppelton und die seit der letzten Viertelstunde verstrichenen Minuten in einem hellen Ton. Das Duett aus zwei unterschiedlich gestimmten

Tonfedern bietet ein Repertoire von 720 verschiedenen Sequenzen – für jede Minute im Zwölfstundenzklus eine. Durch den Saphirglasboden lässt sich beobachten, wie die Klänge mittels Hämmer und Tonfedern erzeugt werden. Die Steuerung des aus 194 Teilen bestehenden Mechanismus erfolgt über ein ausgeklügeltes System exakt choreografierter Rechen, Staffeln, Hebel und Räder.

Um die Bedienung und Funktionalität der klassischen Minutenrepetition zu optimieren, wurde das Schlagwerk mit zusätzlichen Finessen ausgestattet. Dazu zählt die Ruheaufhebung, die die Pause zwischen den Stunden- und den Minutenschlägen unterbindet, sollte die Minutenzahl unter 15 liegen und damit kein Doppelschlag für die Viertelstunde erklingen. Um eventuelle Beschädigungen des Schlagwerks zu vermeiden, wurde es darüber hinaus mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet, sodass sich die Minutenrepetition bei herausgezogener Krone nicht in Gang setzen lässt. Folgerichtig lässt sich auch die Krone nicht ziehen, wenn das Schlagwerk aktiv ist. Die patentierte Hammersperre bewirkt schließlich, dass die Hämmer nach dem Anschlagen der Tonfedern jeweils für den Bruchteil einer Sekunde in ihrer Ausgangsposition verharren. Dadurch können sie nicht nachschwingen und versehentlich erneut auf die Tonfedern treffen.



Die Rückseite des MINUTE REPEATER PERPETUAL mit sichtbarem Schlagwerk

Die Kunst des kristallklaren Klangs

Wie jede Lange-Uhr mit Schlagwerk ist der MINUTE REPEATER PERPETUAL auf höchste akustische Qualität ausgelegt und besitzt ein unverwechselbares Timbre. Das helle, klare und nachhallende Klangbild ergibt sich aus den von Hand gestimmten Tonfedern, die optimal mit der Resonanzwirkung des Gehäusematerials Platin harmonisieren. Die Vollendung einer akustischen Komplikation ist nicht nur äußerst aufwendig, sondern erfordert auch ein geschultes Gehör sowie höchste Geschicklichkeit. Alle Komponenten werden durch einen Lange-Meisteruhrmacher sorgfältig angepasst, mehrfach demontiert, nachbearbeitet, erneut montiert und anschließend getestet. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei beispielsweise dem

Anschlag der Hämmer, der – ähnlich wie bei einem Klavier – ebenso wichtig ist wie deren Material, Form, Größe, Gewicht und Härte.

„Durch die Entwicklung des neuen Uhrwerks konnten wir von Anfang an gezielt auf ein optimales Klangerlebnis hinarbeiten – genau wie bei unseren weiteren Modellen mit Schlagwerk: der ZEITWERK MINUTENREPETITION, der RICHARD LANGE MINUTENREPETITION oder der GRAND COMPLICATION. In Kombination mit den akustischen Eigenschaften von Platin gelang es uns, eine einzigartige Klangfülle und -intensität zu erreichen“, erklärt Anthony de Haas, Direktor Produktentwicklung bei A. Lange & Söhne.

Ewiger Kalender mit Lange-Großdatum

Während die Minutenrepetition die Uhrzeit im Hier und Jetzt erklingen lässt, reicht die technische Meisterschaft des ewigen Kalenders bis in die ferne Zukunft. Der Mechanismus sorgt über Jahrzehnte hinweg für die exakte Darstellung von Datum, Wochentag und Monat und berücksichtigt dabei selbst die Schaltjahre. Erst am 1. März 2100, wenn gemäß den Regelungen des gregorianischen Kalenders das Schaltjahr entfällt, muss die Kalenderanzeige um einen Tag korrigiert werden. Das Gleiche gilt für die Mondphase mit ihrer auf 122,6 Jahre genau berechneten Anzeige. So ausgefeilt der Mechanismus auch ist, so einfach gestaltet sich seine Bedienung: Alle Kalenderanzeigen lassen sich Lange-typisch bequem über einen einzelnen Korrektor gemeinsam weiterschalten.



Zifferblattdetail des MINUTE REPEATER PERPETUAL

Ein Glanzpunkt der Uhr – das Emaillezifferblatt

Der technische Anspruch der Mehrfachkomplikation wird durch die hohe handwerkliche Qualität des vierteiligen Zifferblatts unterstrichen. Es besteht aus Weißgold, ist mit schwarzer Emaille gefüllt und wird in einem zeitaufwendigen Verfahren in der Manufaktur von A. Lange & Söhne

hergestellt. Die makellose, schwarz glänzende Oberfläche gibt den Anzeigen und dem charakteristischen Lange-Großdatum eine elegante Bühne, auch weil sie einen Kontrast für optimale Ablesbarkeit schafft. Auf dem Hilfszifferblatt bei 9 Uhr befinden sich die Wochentags- sowie die 24-Stunden-Anzeige; auf dem zweiten bei 3 Uhr die Indikationen des Monats und des Schaltjahres. Das dritte Hilfszifferblatt bei 6 Uhr bietet der kleinen Sekunde Platz und integriert die Mondphasenanzeige, deren beide Monde aus 750er Gold von über 100 handgravierten Sternen umsäumt werden.

Eine absolute Besonderheit ist zudem, dass jedes der Teilzifferblätter von einer kreisförmigen Lisene – einer schmalen Einfassung – aus Weißgold durchzogen wird. Beim Hauptzifferblatt verläuft diese zwischen dem Großdatum und den römischen Appliken, bei den Hilfszifferblättern trennen die Lisenen jeweils den inneren vom äußeren Anzeigenbereich.

Neues Manufakturkaliber in handwerklicher Vollendung

Der Blick durch den Saphirglasboden erlaubt interessante Einblicke in die technische Komplexität und den hohen Finissierungsgrad des neuentwickelten Lange-Manufakturkalibers L122.2. Alle 640 Komponenten des Handaufzugswerks – ob sichtbar oder verborgen – stehen im Einklang mit dem hohen kunsthandwerklichen Anspruch von A. Lange & Söhne. Zu den ästhetischen Highlights zählen der im freien Schnitt gravierte Unruhkloben mit der darauf montierten Schwanenhalsfeder. Mit ihrer seitlichen Stellschraube lässt sich das Zusammenspiel von Hemmung und Schwingsystem fein justieren. Die Dreiviertelplatine aus naturbelassenem Neusilber ist mit schwarzrhodinierten Gravuren versehen. Auf ihrer gekörnten Oberfläche befinden sich vier verschraubte Goldchatons.

Während die Mechanismen für die Repetition und den ewigen Kalender größtenteils im Verborgenen unter dem Zifferblatt liegen, sind die wichtigsten Elemente des Schlagwerkmechanismus – die beiden um das Uhrwerk herumgeführten, von Hand gebogenen Tonfedern und die zwei Tönhämmer – in voller Schönheit zu sehen. Letzteren gebührt besondere Aufmerksamkeit, denn sie sind mit einer aufwendigen Schwarzpolitur versehen, die sehr viel Handarbeit verlangt. Sie sorgt dafür, dass einfallendes Licht nur in eine einzige Richtung reflektiert wird. Lediglich aus einer Perspektive betrachtet erscheint die Oberfläche tiefschwarz, aus allen anderen Blickwinkeln glänzt sie spiegelgleich. Die Federhaus-, Fliehkraftregler- und Hammerbrücken sind hingegen mit Sonnenschliff veredelt und bilden eine optische Einheit. Die dynamischste Komponente des Uhrwerks, der Fliehkraftregler, ist nun fliegend gelagert und arbeitet daher fast lautlos. Er rotiert bei laufendem Schlagwerk mit einer Geschwindigkeit von mehr als 2.000 Umdrehungen pro Minute und sorgt so für einen gleichmäßigen Ablauf der Repetition.

Das Lange-Manufakturkaliber ist mit einer Schraubenunruh und einer freischwingenden Unruhspirale aus eigener Fertigung ausgestattet. Das ebenfalls mit Sonnenschliff vollendete Federhaus erlaubt eine maximale Gangautonomie von 72 Stunden.



Manufakturkaliber L122.2

Das Platingehäuse des MINUTE REPEATER PERPETUAL weist bei einem Durchmesser von 40,5 Millimetern eine Höhe von 12,1 Millimetern auf und verfügt über ein handgenähtes schwarzes Alligatorlederband mit einer Faltschließe aus Platin. Die auf 50 Exemplare limitierte Edition ist ausschließlich in ausgewählten Boutiquen von A. Lange & Söhne erhältlich.

Über A. Lange & Söhne

Der Dresdner Uhrmacher Ferdinand Adolph Lange legte mit der Gründung seiner Uhrenmanufaktur 1845 den Grundstein für die sächsische Feinuhrmacherei. Seine hochwertigen Taschenuhren sind bei Sammlern in aller Welt noch immer heiß begehrt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen enteignet, und der Name A. Lange & Söhne geriet beinahe in Vergessenheit. Im Jahr 1990 wagte Walter Lange, der Urenkel von Ferdinand Adolph Lange, den Neubeginn. Heute werden bei Lange pro Jahr nur wenige Tausend Armbanduhren überwiegend aus Gold oder Platin hergestellt. In ihnen arbeiten ausschließlich im eigenen Haus entwickelte und aufwendig von Hand dekorierte und montierte Uhrwerke. Mit 75 Manufakturkalibern seit 1990 nimmt A. Lange & Söhne eine Spitzenposition in der Uhrenwelt ein. Zu den großen Erfolgen zählen die LANGE 1 mit dem ersten Großdatum in einer in Serie gefertigten Armbanduhr und die ZEITWERK mit ihrer exakt springenden Ziffernanzeige. Außergewöhnliche Komplikationen wie die ZEITWERK MINUTENREPETITION, der DATOGRAPH PERPETUAL TOURBILLON oder der TRIPLE SPLIT stehen für das Bestreben der Manufaktur, ihre traditionsreiche Kunst zu immer neuen Höhen zu führen. Die 2019 eingeführte sportlich-elegante ODYSSEUS aus Edelstahl markiert den Beginn eines neuen Kapitels für die Manufaktur.

Kontaktinformationen für die Presse

Arnd Einhorn, Head of Global Corporate Communications & Product PR
Tel.: +49 (0) 35053 440 | E-Mail: presse@lange-soehne.com

Informationen im Internet

alange-soehne.com | facebook.com/langesoehe | youtube.com/user/alangesoehe
instagram.com/alangesoehe | #alangesoehe | #langeminuterepeaterperpetual | #neverstandstill |
#watchesandwonders2025 | #WWG25

Asset-Download

press.alange-soehne.com

MINUTE REPEATER PERPETUAL		Referenz 607.091FE
Uhrwerk	Lange-Manufakturkaliber L122.2, Handaufzug, nach höchsten Lange-Qualitätskriterien hergestellt und von Hand dekoriert und montiert; in fünf Lagen feinreguliert; Dreiviertelplatine aus naturbelassenem Neusilber; Unruhkloben von Hand graviert	
Teilezahl Uhrwerk	640	
Steine	54	
Verschraubte Goldchatons	4	
Hemmung	Ankerhemmung	
Schwingsystem	Stoßgesicherte Schraubenunruh; Unruhspirale in höchster Qualität aus eigener Fertigung, Unruhfrequenz von 21.600 Halbschwingungen pro Stunde, Feineinstellung der Hemmungssymmetrie (Abfall) mit seitlicher Stellschraube und Schwanenhalsfeder	
Gangreserve	Nach Vollaufzug 72 Stunden	
Funktionen	Zeitanzeige mit Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp; Schlagwerk mit Minutenrepetition; ewiger Kalender mit Anzeigen für Großdatum, Wochentag, 24-Stunden-Anzeige, Monat sowie Schaltjahr; Mondphasenanzeige	
Bedienelemente	Krone zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit; Schieber zur Betätigung der Minutenrepetition; Korrektoren zur gemeinsamen Weiterschaltung aller Kalenderanzeigen und zur separaten Schaltung von Monat, Wochentag und Mondphase	
Gehäusemaße	Durchmesser: 40,5 Millimeter; Höhe: 12,1 Millimeter	
Uhrwerksmaße	Durchmesser: 30,0 Millimeter; Höhe: 7,6 Millimeter	
Glas und Sichtboden	Saphirglas (Mohshärte 9)	
Gehäuse	950er Platin	
Wasserdichtheit	Bis 2 bar (20 Meter)	
Zifferblatt	750er Gold, schwarz emailliert	
Zeiger	750er Gold	
Appliken	750er Gold, rhodiniert, römisch	
Armband	Handgenähtes Alligatorleder, schwarz	
Schließe	Faltschließe aus 950er Platin	
Limitierung	50 Exemplare, Limitierungsgravur	